

Gesundheit geht alle etwas an

IG Kleingemeinden Am Samstag hat die Interessengemeinschaft der Kleingemeinden Graubünden in Chur im Grossratssaal ihre traditionelle Jahrestagung abgehalten. Diese war dem Thema «Gesundheitsversorgung und Gesundheitsfinanzierung im Kanton Graubünden» gewidmet und war geprägt von vier fachspezifischen Referaten. Neben Rudolf Leuthold, Leiter Gesundheitsamt Graubünden, Arnold Bachmann, Vorsitzender der Geschäftsleitung des Kantonsspitals Graubünden und Reto Keller, Direktor des Spitals Thuisis sprach auch der Delegierte des Stiftungsrates des Center da sandà Engiadina Bassa (CSEB), Philipp Gunzinger aus Scuol zu den zahlreichen Anwesenden. Unter diesen befanden sich auch gleich mehrere leitende Personen aus dem Gesundheitsbereich der Spitäler Oberengadin und Val Müstair.

Am Beispiel des Unterengadiner CSEB und seinem ganzheitlichen Ansatz vom Heilbad, Rettungsdienst, Spitex, Alters-

pflage bis hin zum Spital, stellte der Scuoler Grossrat Philipp Gunzinger ein bestens funktionierendes Gesundheitszentrum vor, welches erst noch Alleinstellungsmerkmal besitzt. Vorderhand wenigstens. Laut dem Spitaldirektor aus Thuisis, Reto Keller, dürfte im Gebiet Thuisis bis Hinterrhein mit dem Projekt «Traversina» bald schon ein ähnliches Gesundheitsgebilde entstehen.

Der Leiter des Gesundheitsamts Graubünden, Rudolf Leuthold, beleuchtete in seinen Ausführungen die Aufgaben, welche dem Kanton auf dem Gebiet der Gesundheitsversorgung und der Finanzierung dieser zufällt. Auffallend sei, dass die Spitalregionen mit den Heim- und Spitexregionen nicht ganz kongruent sind. Es gäbe aber natürlich auch bezüglich Finanzierung der Spitäler durch die Gemeinden grosse Unterschiede, so Leuthold.

Regierungsrat Christian Rathgeb seinerseits kam in seiner Begrüssungsrede auf Gesundheitsförderung und Ge-

sundheitsprävention zu sprechen. Er forderte, dass jeder und jede die Eigenverantwortung bezüglich ihrer Gesundheit selbst besser wahrnehmen soll. In diesem Zusammenhang verwies der Gesundheitsminister auf das vom Kanton kürzlich herausgegebene Leitbild zur Gesundheitsförderung und Prävention im Kanton Graubünden. Dieses Leitbild ist auf der Homepage von www.gr.ch unter Verwaltung aufgeschaltet. Das Leitbild des Gesundheitsdepartements zeigt gemäss Rathgeb anschaulich, mit welchen Massnahmen alle Bereiche der Politik für Gesundheitsförderung und Prävention aktiv sein können. Immer im Wissen, dass das persönliche Verhalten und der Lebensstil jedes Einzelnen, aber auch das soziale und gesellschaftliche Umfeld, Einfluss auf die Gesundheit der Bevölkerung haben. (jd)

Weitere Informationen und auch die einzelnen Präsentationen der Referenten sind unter: www.ig-kleingemeinden.ch abrufbar.